

Ein kurzer Rückblick

Die Geschichte Dresdens ist eng verknüpft mit der des Allgemeinen Turnvereins, wurde doch der Verein am 12. 2. 1844 von elf für die edle Turnsache begeisterten Männern gegründet, obwohl im alten Dresden schon im Jahre 1830 Turnanstalten zu finden waren. Das Kinderturnen des Vereins reicht bis in das Jahr 1845 zurück, wo der Dresdner Turnverein durch Auflösung der von Heusinger und Subner betriebenen gymnastischen Anstalt etwa 40 Kinder in das am Anfange des Jahres eingerichtete Kinderturnen übernahm. Das Gründungsjahr unseres Kinderturnens schloß bereits mit einem Bestande von 339 Knaben und 22 Mädchen. In den folgenden Jahren stieg es zu einer ansehnlichen Blüte, so daß im Jahre 1849 = 1110 Knaben und 321 Mädchen unterrichtet werden konnten. Der Höhepunkt war aber damit zu damaliger Zeit erreicht, denn die Maiereignisse von 1849 traten auch an den Dresdner Turnverein heran. Das Kinderturnen wurde weiter durchgeführt, und mit dem Jahre 1850 war ein Abschnitt des Vereins zum Abschluß gelangt, wie ihn wohl kaum ein anderer Turnverein im deutschen Vaterlande zu jener Zeit aufzuweisen hatte. Mit nahezu beispiellosen Erfolgen war es ihm gelungen, auf volkstümlicher Grundlage ein Kinderturnen durchzuhalten, wie es bis dahin in Dresden unmöglich gewesen war. Die nun folgende schwere Zeit für den Verein war auch für das Kinderturnen ein stetiger Rückgang. Im Jahre 1859 zählte man noch 128 Knaben und 125 Mädchen; von den Schulbehörden wurde in den einzelnen Schulen das Turnen eingerichtet, und so ergab sich ein Rückgang im Vereinskinderturnen, der auf lange Zeit nicht wieder wettgemacht werden konnte. Turnlehrer wechselten, neue Vereine entstanden in Neu- und Altstadt aus dem alten Stamme des Dresdner Turnvereins, und auch Privatanstalten richteten mehr und mehr Turnhallen ein. Das Vereinskinderturnen war in großer Gefahr und konnte nur mit Hilfe aller zu Gebote stehenden Mittel aufrechterhalten werden. Im Jahre 1865 nahm der Dresdner Turnverein den Namen

„Allgemeiner Turnverein zu Dresden“

an und beendete damit einen zweiten wichtigen Abschnitt seiner Lebenstätigkeit auch im Kinderturnen.

Der Bruderkrieg im Jahre 1866 und die Kriegstrompeten des Jahres 1870, Alldeutschlands Rüstung zur gewaltigen Waffenturnfahrt gegen den Westen, ließen das Kinderturnen im Verein nicht ungestört. Der Turnbetrieb ging weiter zurück, und diesem einst so blühenden Zweig konnte mangels guter Lehrkräfte nur noch eine Notfrist bewilligt werden, die dann auch im Jahre 1878 ein Ende fand. In den Jahren 1879 bis 1889 wurde das Kinderturnen teilweise eingestellt, und erst im Jahre 1890, als man für den Turnbetrieb im Verein verschiedene Aenderungen und zeitgemäße Neuerungen einführte, kam auch das Vereins-Kinderturnen wieder zur Geltung. Man suchte es hoffnungsvoll zu gestalten und stellte hierzu geeignete Lehrkräfte ein. Zur goldenen 50-Jahrfeier des Vereins im Jahre 1894 konnte schon